



## Standardisierung

# Freundliches Zuhause auf Zeit

In München entstehen derzeit mehrere Unterkünfte für Flüchtlinge. Ein strenger, standardisierter Ablaufplan sorgt für Termintreue und reibungslosen Bauablauf.



◀ Auch an die kleinen Bewohner wurde gedacht. Ihnen stehen Klettergerüste und Schaukeln zur Verfügung

In München entstehen derzeit eine ganze Reihe von Unterkünften für Flüchtlinge und Obdachlose an verschiedenen Standorten. Die Stadt München schrieb die neu zu errichtenden Unterkünfte systemoffen aus. Das Grundplandraster basiert auf standardisierten Containermaßen. Davon ausgehend, entwickelten die Holzbauer des oberschwäbischen Unternehmens Weizenegger eine Holzrahmenbau-Variante. Diese haben sie seitdem in München mehrfach repliziert.

Zwei Anlagen sind bereits bezogen, zwei Projekte sind im Rohbau, bei drei weiteren haben bereits die Erdarbeiten begonnen. Insgesamt können so in München in diesen Bauten 1600 Personen untergebracht werden.

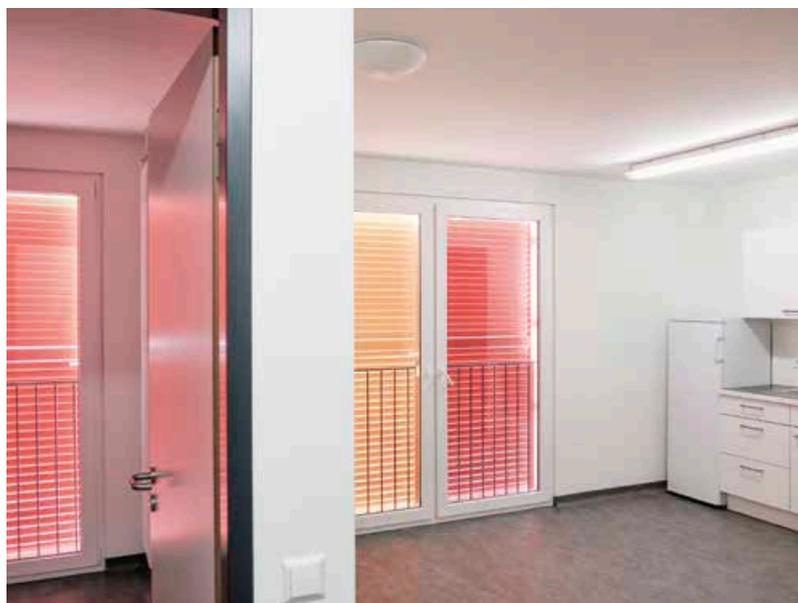
Der Zeitplan ist eng getaktet, aber bei jedem Projekt exakt gleich. Das schafft Routine und sorgt für einen reibungslosen Bauablauf. 26 Wochen bleiben den Holzbauern, um das Projekt von der Werkplanung bis zu den fertigen Außenanlagen zu stemmen. Für die einzelnen Schritte gilt es, festgelegte Fristen einzuhalten. Damit es auf der Baustelle reibungslos läuft, ist immer mindestens ein Bauleiter der Holzbaufirma vor Ort. Diese Maßnahme ist zwar personalintensiv, aber auch effektiv: Bisher gab es keine nennenswerten Verzögerungen.

Einen recht hohen Aufwand müssen die Holzbauer bei der Materialauswahl betreiben, da verschärfte VOC-Grenzwerte zu beachten sind. Trotz all dieser Anforderungen konnten die Holzbauer bisher immer im Kosten- und Terminplan bleiben.

An der Schleißheimer Straße entstand im vergangenen Herbst eine dreistöckige Unterkunft für 158 Personen. Die weiß verputzte Fassade mit den bunten Fensterläden und den bodentiefen Verglasungen ist ein optisch ansprechender, freundlich wirkender Entwurf von Meuer Architekten in München. Im Inneren setzen sich die freundlichen Farben in den Treppenhäusern fort. Die einladende Atmosphäre strahlt auch auf die umgebenden Bauten ab und soll für Akzeptanz des Gebäudes in der Nachbarschaft sorgen.

Auf einer Bodenplatte aus Beton bildet ein Holzrahmenbau, ausgefacht mit 120 mm Mineralwolle, die Außenhaut des Gebäudes. Nach außen hin folgt eine zementgebundene Spanplatte, ein Wärmedämm-Verbundsystem aus 60 mm Steinwolle und einer Putzfassade. Zum Innenraum folgen bei dem Gebäude auf die Dampfbremse zwei Lagen Rigidur. Die tragenden Innenwände sind im Holzrahmenbau gefertigt und auf jeder Seite doppellagig mit Rigidur beplankt. Nichttragende

► Blick in ein Familienappartement: Im Bereich der Küchenzeile ist genügend Platz für einen Esstisch, um die gemeinsamen Mahlzeiten einzunehmen





◀ Der Neubau in München fügt sich gut in den Altbestand ein

▶ Lange Flure bilden die Erschließungszonen des Gebäudes



Innenwände haben einen Kern aus einem Metallständerwerk, Holzbal-kendecken mit Rauspundschalung, Ausgleichsdämmung und Zement-schnellestrich trennen die Geschos-se voneinander. Abgehängte Gips-kartondecken bilden die Untersicht der Decken. Das Dach ist äh-nlich den Decken aufgebaut, jedoch

liegen über der Rauspundschalung Dampfbremse, Polystyrol-Gefälle-dämmung und bituminöse Abdich-tung. Mit dieser Konstruktion war es kein Problem, die Vorgaben an den Schall- und Brandschutz zu erfül-len. Das Gebäude ist auf eine Nut-zungsdauer von fünf bis 15 Jahren ausgelegt. Die Raumaufteilung bietet

unterschiedliche Formen des Woh-nens. Die Doppelzimmer teilen sich Gemeinschaftsküchen und -bäder. In den Familienappartements gibt es ein eigenes kleines Bad, eine kleine Kü-chenzeile sowie ein separates Eltern-schlafzimmer. Auch eine Wohnein-heit für behinderte Personen bietet das Raumkonzept des Projekts. Das



**SIHGA® - TAKE THE BEST**

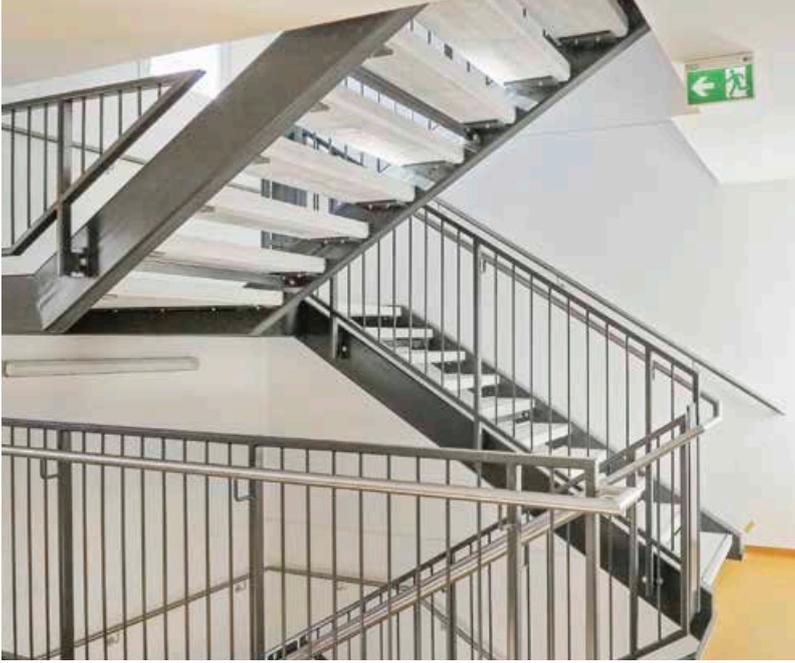
**„Pick - DIE Weltneuheit der Lastaufnahmemittel!“**

Pick verhebt Vollholz, Brettschichtholz und Brettsperrholz mit geprüfter Sicherheit!

Wenn SIE diesen Artikel auch an das Holzverarbeitende Gewerbe in Süddeutschland bei uns im Team anbieten möchten, **freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung an [info@sihga.com](mailto:info@sihga.com)**

Hier geht's zur Info!





## STECK BRIEF

### PROJEKT:

Neubau Unterkunft für Flüchtlinge und Wohnungslose in München

**BAUZEIT:** April bis Oktober 2015

### ARCHITEKT:

meuer – planen beraten  
Architekten GmbH  
D-81475 München  
www.m-pb.de

### HOLZBAUER:

Weizenegger Objektbau GmbH  
D-88410 Bad Wurzach  
www.weizenegger.de

**BAUWEISE:** Holzrahmenbau

**BGF:** 2496 m<sup>2</sup>

**BRI:** 8655 m<sup>3</sup>

◀ Die Treppenhäuser der Bauten sind mit Treppen aus Stahl ausgestattet

Raumangebot komplettieren allgemeine Flächen wie Mitarbeiterräume, Arztzimmer und Aufenthaltsflächen.

Auch die Außenanlagen wurden vom Architekten durchgeplant und mussten vom ausführenden Unternehmen mit umgesetzt werden. Wäscheleinen, Tischtennisplatten und Klettergerüste und Schaukeln für die

kleinen Bewohner dominieren die Fläche rund um den Bau. Die Konzeption der Außenanlagen soll für alle Bewohner einen hohen Aufenthaltswert haben. Sie prägen maßgeblich das Erscheinungsbild des Gesamtkonzepts und wurden daher sorgfältig geplant.

Christina Vogt, Gladbeck ■

## Zwei, die auf Nachhaltigkeit bauen.

Die emissionsarme Holzwerkstoffplatte **LivingBoard** ist die ideale Wahl für den wohngesunden Holzrahmen- und Innenausbau. Die Faserplatte **StyleBoard MDF.RWH** eignet sich perfekt als diffusionsoffene Unterdeckung für Dach und Wand. Beide Boards sind 100 % formaldehydfrei und feuchtebeständig PU-verleimt. Mehr Informationen auf [www.pfleiderer.com](http://www.pfleiderer.com)

DUROPAL

wodego

thermopal

**PFLEIDERER**